Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 58 (1980)
Heft: 5

Artikel: Trüffelfunde im Toggenburg
Autor: Wehrden, Axel von
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-937268

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

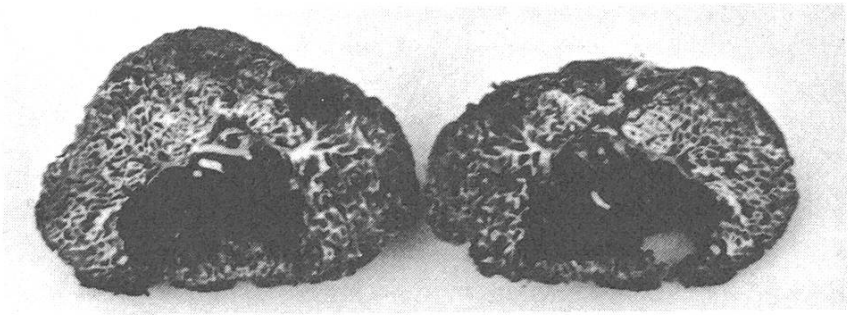
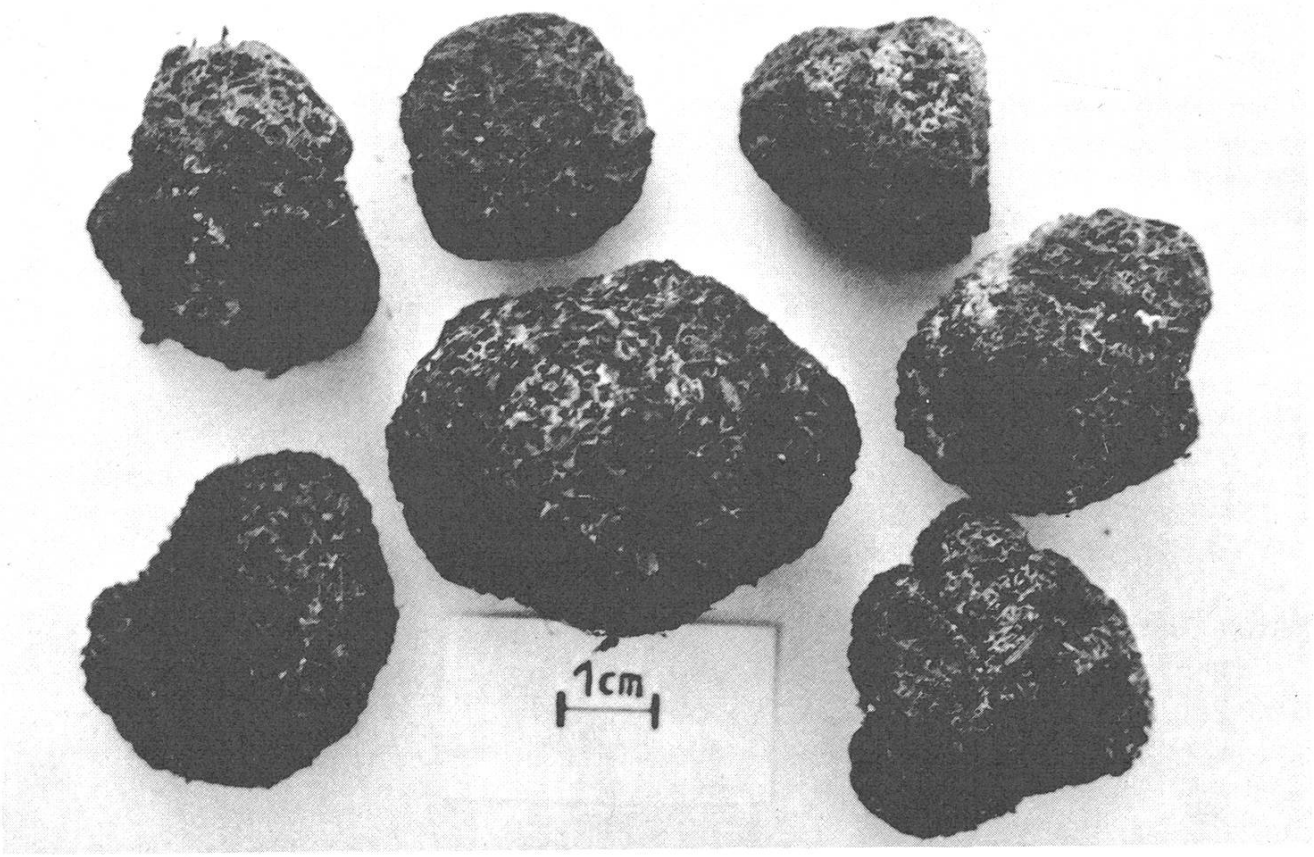
Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Trüffelfunde im Toggenburg

Öfters kommt es vor, dass Pilzsammler von Funden berichten, die aussergewöhnlich grosse Ausmasse von Pilzen aufweisen. Dass Funde von kleinen, unscheinbaren Pilzen ebenso aufsehenerregend sein können, beweisen meine Funde in den späten Tagen des Herbstes 1979.
Funde von Trüffelpilzen und Bauchpilzen zählen allgemein zu den Seltenheiten, weil sie unterirdisch oder halb unterirdisch wachsen. – Anfang Oktober fand ich auf rund 1200 m ü. M. mehrere Exemplare der Morchel-Trüffel (*Gautiera graveolens,* Hennig Band 2, Seite 186). Bei diesem Pilz handelt es sich eigentlich nicht um eine echte Trüffel. Nach neuesten Angaben gehört er zu den Bauchpilzen *(Gasteromycetes).* Der Pilz wurde nach Angaben des Präsidenten des Pilzvereins Toggenburg, Otto Wicki, von Eugen Buob fotografiert, mikroskopisch untersucht und erstmals in natura gesehen. In den Führern wird der Geruch als knoblauchartig beschrieben, während wir den Geruch als alkoholisch, rumartig bezeichnen. – Ein weiterer Fund betrifft die Warzige Hirschtrüffel *(Elaphomyces granulatus),* die ich am 1. November 1979 fand. Darauf aufmerksam gemacht wurde ich durch die Kopfige Kernkeule *(Cordyceps capitata),* die parasitisch auf der Hirschtrüffel wächst, oberirdisch ist und das Auffinden der Trüffel erleichtert. – Ich habe vor drei Jahren begonnen, Pilze als Anschauungsmaterial in Giessharz zu konservieren. Besonders feste Pilze behalten Form und Farbe. Ich möchte mir eine spezielle Trüffelsammlung anlegen und wäre dankbar für die Zusendung von Trüffelfunden.

Adresse: Axel von Wehrden,
Bodenweidli, 9658 Wildhaus.



Rechts: Warzige Hirschtrüffel
(Elaphomyces granulatus)
Unten: Morchel-Trüffel
(Gautiera graveolens)